

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 56 (1981)
Heft: 6

Rubrik: Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wehrsport

Die Schweiz am 65. «Vierdaagse» in Holland



Einmarsch des Schweizer Bataillons, die Damen der Armee in die Mitte genommen, reich mit Blumen beschenkt.



Alle Mannschaften der Schweizer Armee tragen in den Tagen von Nijmegen stolz die Standarte mit dem weissen Kreuz auf rotem Grund über Hollands Strassen.

In einem Rundschreiben hat der Chef der Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung im EMD, Oberst i Gst René Ziegler, den interessierten Patrouillen mitgeteilt, dass das Eidgenössische Militärdepartement auch dieses Jahr der Teilnahme eines Schweizer Marschbataillons am internationalen Viertage-Marsch in Nijmegen zugestimmt hat. Der Marsch, es ist der 65., wird dieses Jahr vom 21. bis 24. Juli durchgeführt. Das Schweizer Marschbataillon reist am 18. Juli mit einem Extrazug des EMD nach Holland, um dann am Sonntag, 26. Juli, wieder in die Schweiz zurückzukehren. Delegationchef ist Oberst i Gst René Ziegler. Es kann wiederum mit der Teilnahme von 380 bis 400 Schweizer Wehrmännern sowie Damen des Rotkreuz- und Frauenhilfsdienstes der Armee gerechnet werden. Das ergibt rund 35 Marschgruppen. Das Schweizer Fernsehen wird erstmals eine Aufnahmeequipe nach Holland senden, um einen grösseren Bericht zu erarbeiten. Zu den Wehrmännern kommen noch einige Hundert Schweizer in der Zivilkategorie. Die Gruppen der Schweizer Armee marschieren täglich in Uniform, Rucksack und Waffe, zusammen 10 kg, 40 km. Nach dem Start am frühen Morgen muss das Ziel bis 1700 Uhr erreicht sein. Start und Ziel ist jeden Tag die alte Kaiserstadt Nijmegen, die in den vier Tagen kleeblattartig umwandert wird. Von den Schweizer Armeegruppen wird erwartet, dass sie für den Marsch im Gruppenverband sehr gut trainiert sind, andererseits absolute Gewähr dafür bieten, dass sie durch ihre Haltung und ihr Benehmen jederzeit einen ausgezeichneten Eindruck machen, für unser Land und die Armee Ehre einlegen. Als minimales Marschtraining werden 300 km verlangt, was kontrolliert wird. Sie haben zudem im Mai am Schweizerischen Zweitagemarsch in Bern teilzunehmen, wo sie eine kurze sanitärische Eintrittsmusterung zu bestehen haben. Unterkunft wird wie alle Jahre im Zeltlager der ausländischen Armeedetachements ausserhalb der Stadt bezogen. Das EMD kommt für die Kosten der Unterkunft und Verpflegung auf, während jeder Teilnehmer seinen Platz im Extrazug des EMD mit Fr 120.- und das Startgeld von Fr 22.- selbst zu bezahlen hat. Es wird auch 1981 mit rund 16 000 Teilnehmern aus 24 Ländern gerechnet, darunter über 8000 Soldaten aus 14 Armeen. Für Schweizer Wehrmänner berechtigt die Teilnahme in Holland wie auch am Schweizer Zweitagemarsch zum Bezug eines Ausweises für den Erwerb der Armee-Sportauszeichnung 3. Stufe.

Das Militärspiel Thun/Oberland in Holland

Die Schweizer Marschmusik wird dieses Jahr in Nijmegen durch das Korps des Militärspiels Thun/Oberland vertre-

ten, das von Grossrat Armin Baur, Reutigen, geleitet wird. Es handelt sich dabei nicht um eine militärische Berufsmusik, sondern um einen freiwilligen Zusammenschluss von Militärmusikern aus Korps der Truppen des Berner Oberlandes, im Sinne der freiwilligen ausserdienstlichen Pflege der Marschmusik. Die Mitglieder des Korps sind wie alle früheren Schweizer Musikkorps Gast der Bevölkerung von Bommel, einer grossen Landgemeinde am Waal (Rhein) gegenüber von Nijmegen. Sie treten am Mittwoch, 22. Juli, in der grossen Kirche von Bommel, 1000 Sitzplätze, zu einem Galakonzert an, an dem ausschliesslich Schweizer Komponisten zu Gehör gebracht werden. Neben einem Ständchen für den Bürgermeister von Nijmegen, die Begleitung der traditionellen Kranzniederlegung auf einem kanadischen Soldatenfriedhof fällt dem Korps auch die Ehre zu, nach vier Marschtagen das Schweizer Marschbataillon am vierten und letzten Marschtag durch das Spalier von 600 000 Zuschauern in die Stadt Nijmegen zurückzuführen.

Erstmals ein Chef EMD in Nijmegen

Es wird am 65. «Vierdaagse» auch das erste Mal sein, dass ein Chef des Eidgenössischen Militärdepartements in Nijmegen den Einsatz der Schweizer Wehrmänner verfolgt und die Präsentation des Schweizer Marschbataillons

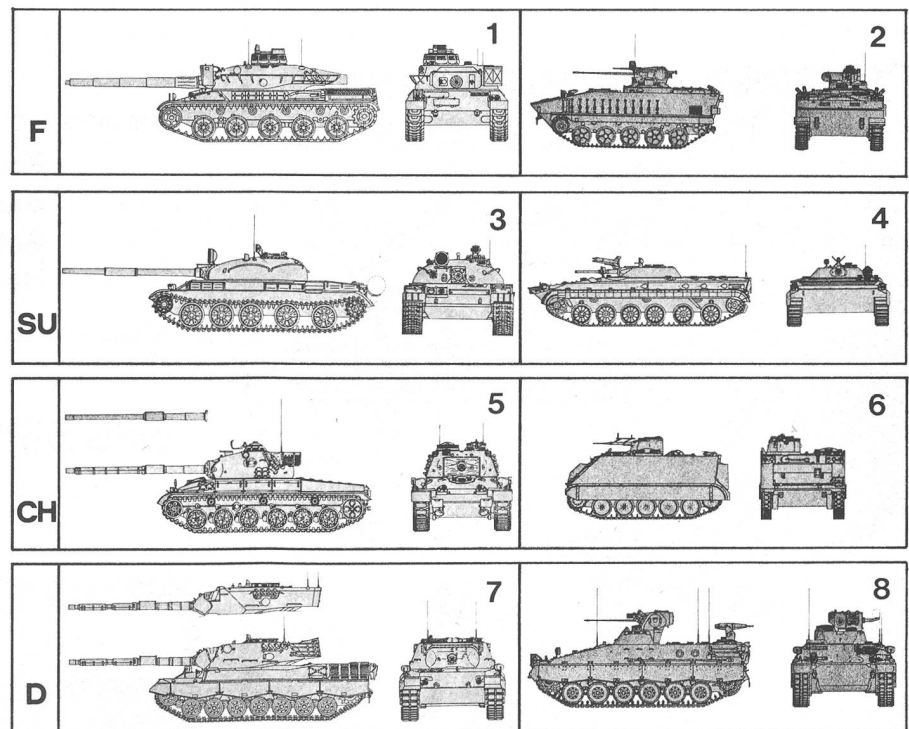
beim Einmarsch der Nationen persönlich erlebt. Bundesrat Georges-André Chevallaz wird während der beiden letzten Marschtage mit dabei sein. Es ist seit dem ersten Auftreten im Jahre 1959, damals unter Brigadier Emil Lüthy, zum 23. Mal, dass ein Schweizer Marschbataillon unsere Armee vertritt, nachdem es seit 1951 bereits Gruppen des SUOV waren, wie auch zum 19. Mal ein Schweizer Musikkorps unsere Marschmusik vertritt. HAL

Lösungen Panzer-Erkennungsquiz 1981/3

- | | |
|-------------|---------------------|
| 1 BMP | Kampfschützenpanzer |
| 2 BMD | Luftlandepanzer |
| 3 T-54/55 | Kampfpanzer |
| 4 BTR-60 PB | Schützenpanzer |

Panzer — Erkennung

Panzer-Erkennungsquiz 1981/4: Panzer-Palette



Obige Darstellungen zeigen Kampfpanzer und Begleitschützenpanzer aus vier Armeen.

Quizfrage:

Welchen Nummern entsprechen die folgenden Kampffahrzeuge?

Marder / T-62 / BMP-1 / Leopard 1 / M-113 / AMX-10 / AMX-30 / Pz 61/68

Senden Sie Ihre Lösung auf einer Postkarte bis zum 15. Juni 1981 (Poststempel) und fügen Sie gut leserlich hinzu:

Mil Grad, Name, Vorname, Strasse, PLZ und Ortschaft

Redaktion «Schweizer Soldat», Inselstrasse 76, 4057 Basel